



Jägerndorf (Herzogtum, tschechisch Krnov)

Autorin: Evelin Oberhammer | Stand: 31.12.2011

Heute anteilig bei Tschechien und Polen. Vom Herzogtum Troppau 1377 verwaltungsmässig getrennt, entwickelte sich Jägerndorf im 15. Jahrhundert zum eigenständigen schlesischen Fürstentum. Nach mehrfachem Besitzwechsel kam Jägerndorf als Lehen der böhmischen Krone 1623 an die Fürsten von Liechtenstein. 1742 Teilung in einen österreichischen und einen preussischen Teil. Auf der rechtlichen Grundlage der Beneš-Dekrete 1945 enteignet. Das Jägerndorfer Hifthorn erscheint in der Spitze des liechtensteinischen Wappenschildes.

Literatur

Elmar Seidl: Das Troppauer Land zwischen den fünf Südgrenzen Schlesiens. Grundzüge der politischen und territorialen Geschichte bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, Berlin 1992.

Zitierweise

Evelin Oberhammer, «Jägerndorf (Herzogtum, tschechisch Krnov)», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL:

[https://historisches-lexikon.li/Jägerndorf_\(Herzogtum,_tschechisch_Krnov\)](https://historisches-lexikon.li/Jägerndorf_(Herzogtum,_tschechisch_Krnov)), abgerufen am 30.6.2022.